

The Curse ~ Your Truth

~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

Kapitel 1: ~Scetch 1~

Sein Herz raste in seiner Brust während diese sich gleichmäßig im Takt hob und senkte. Schweißperlen liefen langsam über seine Stirn und Schläfen, er konnte das Blut in seinen Ohren pulsieren hören und spürte, wie seine Kehle nach Feuchtigkeit verlangte. Erschöpft aber dennoch erleichtert setzte sich Rohan Kishibe auf den Felsvorsprung, auf dem er eine kurze Pause einlegen wollte bevor er seinen Lauf durch den Wald fortsetzte. Der angenehme Sommertag bot sich perfekt an um neue Motive für Rohan's Manga zu sammeln. Warme Sonnenstrahlen erstreckten sich an diesem Tag über Morio und bedeckten das grüne Tal, welches sich vor Rohan erstreckte. Er nahm einen tiefen Schluck aus seiner Wasserflasche und tupfte sich mit dem Schweißband, welches er um sein Handgelenk trug die Schweißperlen von der Stirn bevor er den Skizzenblock sowie seinen Bleistift aus seiner Tasche holte und beides sorgfältig auf seinen Knien bettete. Mit Daumen und Zeigefingern formte Rohan ein Quadrat, welches einem Foto ähnelte und versuchte sich das Bild, welches sich ihm erschloss einzufangen.

"Großartig! Ein perfekter Tag um eine Landschaft zu zeichnen! Ich werde für einen Moment hier ausruhen und die Zeit nutzen, dieses einzigartige Bild einzufangen!"

Der Bleistift glitt mit ruhigen aber gezielten Bewegungen über das Papier. Nur das Rauschen des Windes, welches an den Blättern der Bäume wiederhallte und in ein angenehmes Rascheln endete war zu hören. Vollkommen konzentriert und in seiner eigenen Welt gefangen schaute der junge Mangazeichner auf das Papier und hob den Blick nur wenige Male wenn er die Tallandschaft vor sich mit seiner Skizze verglich. Doch dann zerriss die Stille und Rohan nahm etwas wahr. Etwas, was aus der Ferne zu ihm drang und anscheinend immer näher zu kommen schien. Schritte. Schnelle Schritte und sie wurden immer lauter. Nur wenige Sekunden waren die Schritte von Rohan entfernt, er hob den Kopf und...die Schritte verklangen. Stille fiel über ihn hinein, genauso wie der Schatten, der sich über ihn erstreckte und Rohan für einen kurzen Moment das Sonnenlicht raubte. Seine Augen weiteten sich. Es war nur ein kurzer Augenblick, nur eine Millisekunde, in denen sich ihre Blicke trafen, doch die giftgrünen Augen waren für Rohan deutlich zu erkennen wie das blutrote Haar, das im Licht der Sonne wie Flammen tanzte. Sie schien für einen Moment genauso überrascht zu sein in den Tiefen der Wälder Morio's jemand Fremdes zu sehen, blieb aber nicht stehen als ihre Füße nach der perfekten Landung wieder Boden unter den Füßen spürten und sie ihren Weg durch das Dickicht fortsetzte. Ein perfekter Sprung, anmutig bis ins letzte Detail! Auf einmal war jeglicher Gedanke an die Skizze, die

Rohan von der Waldlandschaft angefertigt hatte verfliegen und seine Gedanken richteten sich auf dieses Wesen, welches ihm vollkommen fremd erschien.

"Wer...war das? Diese Frau...habe ich hier in Morio noch nie gesehen. Ihr Haar...so rot wie Blut. Ihre Haut weiß wie Schnee. Wer war sie? Wer auch immer sie war, ich muss sie wiedersehen!"

~

Sorgfältig wusch sich Nika das nassgeschwitzte Gesicht als sie im Tal angekommen einen Fluss erreichte. Die Mittagssonne stand mittlerweile hoch am Himmel und Nika war sich bewusst, dass es Zeit für eine kleine Pause war statt in der Hitze der Sonnenstrahlen weiterzulaufen. Nachdem sie vor zwei Tagen in Morio angekommen war hatte sie in einem relativ günstigen Hotel eingekcheckt und sich nach dem Trubel in Tokyo etwas Ruhe gegönnt, doch wie immer, wenn es zu ruhig um sie wurde, verlangte ihr Körper nach Bewegung und so erkundete sie die nähere Waldgegend rund um Morio, die sich um die Stadt herum erstreckte. Hier würde sie tatsächlich etwas Ruhe finden, die Stadt war klein und gemütlich, bot jede Menge Cafés und Restaurants, vor allem ein italienisches Restaurant hatte sie ins Auge gefasst, welches sie die Tage gerne mal ausprobieren wollte.

Sie führte an einem Baum ein paar Dehnübungen durch um ihre Beinmuskeln zu entspannen, der schwarze Sport BH sowie die kurze schwarze Trainingshose lag eng an ihrem Körper und war mittlerweile nur so von Schweiß durchnässt. Gott sei Dank hatte sie daran gedacht atmungsaktive Kleidung mitzunehmen, vor allem bei der hämmernden Mittagssonne. Als sie ihre Arme ein paar Mal streckte und dehnte, schaute sie an den Punkt zurück, wo sie den jungen Mann sitzen gesehen hatte.

"Wer das wohl gewesen ist? Er war sicher genauso verwundert wie ich. Ich bin nicht ganz sicher, ob ich es richtig erkannt habe aber er schien einen Block in der Hand zu halten. Vielleicht ein Künstler?"

Nika bemerkte nicht, wie sich ihr langsam jemand aus dem Dickicht heraus näherte und sie beobachtete. Er war vielleicht zehn Meter von ihr entfernt und stand im Schutz der Bäume, so dass die Rothaarige ihn nicht direkt sehen konnte. Eine Weile beobachtete Rohan die junge Frau einfach nur und während er sie so ansah und analysierte wuchs in ihm das stetige Verlangen mit der jungen Frau zu reden. Er trat zwischen den Bäumen hervor, die sein Erscheinen mit einem Rascheln ankündigten und die Frau drehte sich abrupt aufmerksam um, woraufhin Rohan beschwichtigend die Hände hob.

"Entschuldigen Sie bitte, ich wollte Sie nicht erschrecken."

"Ah, der junge Mann vom Felsvorsprung! Keine Sorge, Sie haben mich nicht erschrocken. Ich hatte eher das Gefühl, dass ich eher Sie sehr überrascht habe."

Die junge Frau trat Rohan direkt mit einem Lächeln gegenüber, worauf er sie mit seinen grünen Augen eingehend studierte. Sie war gut trainiert aber nicht zu sehr, dass es ihre Weiblichkeit in Mitleidenschaft ziehen würde. Ihre Haut war durchaus weiß wie Schnee während sich die Farbe ihres blutroten Haares im Kontrast zu dieser spiegelte. Aus den Höhlen schauten ihn zwei giftgrüne Augen an, die aber keinesfalls feindseelig gesinnt waren. Sie wirkten eher aufgeweckt und voller Leben. Rohan musste schmunzeln.

"Ja, das haben Sie allerdings. Es gibt nicht viele, die von dort oben einen Sprung ins Ungewisse wagen. Verzeihen Sie mir die Frage aber sind Sie neu in Morio? Ich habe Sie hier noch nie gesehen."

"Durchaus, ich bin Tourisit in auf der Durchreise. Ich habe in der Innenstadt ein kleines Hotel gemietet, Morio ist wirklich eine sehr schöne Stadt um mal ein wenig abzuschalten."

"Dann hoffe ich sehr, dass Sie sich hier wohlfühlen werden, Miss..."

"Nika! Nennen Sie mich Nika!"

"Nika also. Ein sehr außergewöhnlicher Name. Nennen Sie mich bitte Rohan."

"Rohan...auch ein sehr schöner Name. Aber dann wollen wir doch auch nicht so förmlich sein. Es freut mich sehr dich kennenzulernen, Rohan."

Es war lange her, dass eine Frau den Mangazeichner so angelächelt hatte. Ihre Direktheit war für Rohan zwar etwas gewöhnungsbedürftig, alleine schon, da er ja meist Kontakt zu Fremden oder allgemein anderen Personen vermied aber sie schien in Ordnung und sehr freundlich zu sein. Sie war zwar eine Fremde für ihn, schien aber keine feindseeligen Absichten zu haben. Eine gewöhnliche Reisende halt. Er gab ihr einen festen Händedruck als sie ihm ihre Hand entgegenstreckte und lächelte.

"Die Freude ist ganz auf meiner Seite! Dann wünsche ich dir viel Spaß in Morio und einen angenehmen Aufenthalt und ich bitte nochmals um Entschuldigung, dass ich mich eben so angeschlichen habe."

"Schon in Ordnung. Nun denn, vielleicht sehen wir uns nochmal! Auf Wiedersehen, Rohan!"

Damit setzte sie ihren Weg durch das endlose Grün fort bis Rohan nur noch die vage Silhouette ihres roten Haars in der Ferne ausmachen konnte.

"Auf Wiedersehen...Nika. Eine sehr außergewöhnliche junge Frau."

Einen Moment dachte Rohan nach. Dann dämmerte es ihm.

"Ihr Aussehen würde sich perfekt als Modell für meinen Manga anbieten! Aber...mich würde auch interessieren, was sich unter der Fassade verbirgt. Ich frage mich, was ich mit Heaven's Door über sie herausfinden könnte. Ich muss sie wiedersehen, unbedingt!"

~

"Hey Nika! Schön von dir zu hören! Bist du gut in Morio angekommen?"

"Hi Billy! Oh ja, sehr gut sogar!"

Nika hatte ihr Netbook lässig auf den Schoß gelegt während sie auf der Fensterbank ihres Hotelzimmers mit einer Tasse Kaffee Platz genommen hatte. Nach einer guten Dusche hatte ihr Körper nach frischen sowie gemütlichen Klamotten verlangt.

"Und schon irgendetwas interessantes entdeckt?"

"Ich habe die ersten zwei Tage zum Ausruhen genutzt und habe heute mal die nähere Waldgegend erforscht. Du müsstest diese Bäume sehen, Billy. Es ist traumhaft schön hier!"

"Und...irgendwelche...hübschen Männer?"

"Billy..."

"Hey, man darf doch mal fragen!"

"Um ehrlich zu sein...ich habe tatsächlich heute jemanden kennengelernt."

"Ach, wirklich? Erzähl, wie sieht er aus? Ist er groß, schwächling? Ein Ladyboy?"

"Bist du behindert?"

"Entschuldige, ich ärgere dich doch nur. Liegt einfach daran, dass viele Japaner einfach sehr androgyn aussehen."

"Nunja, ich bin ihm beim Joggen im Wald begegnet. Er saß auf einem Felsvorsprung und hat anscheinend gezeichnet. Ich vermute, dass er ein Künstler war. Sehr

ausgefallenes Aussehen."

"Oh, habt ihr miteinander gesprochen?"

"Tatsächlich ja aber nur kurz. Sein Name war Rohan. Ich habe ihn nicht weiter nach seinem Zeichenblock hinterfragt aber er schien sehr freundlich, wenn auch etwas zurückhaltend zu sein.

"Rohan...Rohan, warum kommt mir der Name so bekannt vor?"

"Vielleicht ein Schriftsteller?"

"Moment, jetzt fällt es mir ein! Ich habe zwar noch nichts von ihm gelesen aber ich habe gehört, dass es in Morio einen berühmten Mangazeichner namens Rohan Kishibe geben soll. Er hatte bereits mit 17 Jahren seine Karriere als angehender Mangaka, also Mangazeichner bekommen. Hier bei uns ist er eher unbekannt aber in Japan ist er durchaus berühmt!"

"Rohan Kishibe? Noch nie von gehört. Vielleicht sehe ich ihn ja wieder."

"IST DAS MEINE NIKA? IST ALLES IN ORDNUNG BEI DIR, SÜSSE?"

Mit einem Lächeln verdrehte Nika die Augen.

"Ja, Jared. Mir geht es gut."

"Jared, entspann dich! Unsere Nika genießt gerade einen leckeren Kaffee! Hier, schau!"

Der junge Mann mit den schwarzen Wuselhaaren und den Tattoos am linken Arm, die wie die Saiten einer Violine aussahen drängte sich ins Bild um seine gute Freundin besser in Augenschein nehmen zu können.

"Meine Nika, ich freue mich, dass es dir gut geht! Pass weiterhin auf dich auf!"

"Danke Jared, das werde ich. Ich werde morgen in die Stadt gehen und eine schöne Postkarte besorgen, die ich euch zuschicke. Wer weiß, vielleicht gefällt es mir ja durchaus so gut hier, dass ich hier bleibe."

"Was? Nein!"

Nika musste lachen als sie die Empörung in Jared's Stimme vernahm, außerdem entging ihr Billy's verzweifelter Gesichtsausdruck nicht.

"Billy, kümmere dich mal um deinen Freund, er braucht mehr Aufmerksamkeit! Und keine Sorge, in zwei Wochen bin ich wieder Zuhause. Versprochen."

"Siehst du, Jared? Alles in Ordnung. Jetzt geh zum Musikunterricht."

"Hab dich lieb, Nika! Bis dann, Süße!"

Als Jared sich entfernte, wandte sich Billy seiner Besten wieder zu.

"Er ist nur besorgt, das ist alles. Ich kann es ihm nicht verübeln, mir geht es nämlich nicht anders."

"Ich weiß aber ihr müsst euch wirklich nicht sorgen. Wenn es Probleme gäbe, würde ich mich sofort bei euch melden aber du kennst mich, ich bin unverwundlich, Billy."

"Ich weiß und ich vertraue dir. Aber...ganz unter uns. Sollte es da wirklich mal jemanden geben, den du magst oder toll findest...ergreif die Gelegenheit."

"Billy..."

"Ich meine es ernst. Irgendwann wird es dich auch erwischen, Nika, bis über beide Ohren und dann willst du nicht mehr gehen. Oder willst du dein Leben für immer bei zwei Tunten verbringen?"

"Ich bitte dich, ihr zwei Tunten seid meine Familie! Ich würde euch nie ersetzen wollen."

"Das hast du schön gesagt aber ich würde dich nicht aufhalten wenn dein Herz nach jemandem schreien würde. Ich würde es dir gönnen und wenn es nur ein kurzes Liebesabenteuer wäre."

"Schauen wir mal. Aber ich danke dir für deine Fürsorge, Billy."

"Immer wieder gerne, meine Liebe. Dann ruh dich mal aus."

"Ich hab euch lieb, ihr zwei Süßen. Ich schicke morgen mal ein paar Fotos aus Morio."

"Alles klar, wir freuen uns drauf! Gute Nacht, Nika!"

"Gute Nacht, Billy."

Damit endete der Videochat und Nika schaute verträumt aus dem Fenster.

"Ich frage mich, was mich in dieser Stadt erwartet. Dieser Rohan...er wirkte schon sehr interessant. Ach, dieser Billy! Er tut immer so, als ob Liebe so einfach wäre...dabei weiß er nicht, dass es auch manchmal besser ist alleine zu sein. Ich bin viel zu sprunghaft um mich zu verlieben oder dass sich jemand in mich verliebt. Ich werde mich wohl niemals verlieben...oder?"

Gedankenverloren legte sie sich ins Bett und starrte noch eine Weile gegen die Decke, bis sie in einen tiefen Schlaf fiel und von frischen Brötchen mit Bacon und Ei träumte.